

1. Juni 2016

Rheinmetall und MBDA stellen neues Flugabwehrsystem auf der ILA 2016 vor – Schuss aus der Bewegung möglich

Auf der ILA Berlin Air Show zeigen Rheinmetall und MBDA erstmals ein Systemkonzept für den Nah- und Nächstbereichsschutz gegen Bedrohungen aus der Luft. Die Lösung gewährleistet hochmobilen Begleitschutz sowie unmittelbare Feuerbereitschaft und integriert sich nahtlos in die Architektur des Taktischen Luftverteidigungssystems (TLVS) als ein weiteres mögliches Element der integrierten Luftverteidigung.

Rheinmetall und MBDA verfolgen damit einen vollständig modularen Lösungsansatz und setzen auf die Integration existierender, serienreifer Subsysteme und Komponenten, wie zum Beispiel den in den MPCs-Turm von Rheinmetall integrierten MBDA-Lenkflugkörper Mistral. Die Komponente kann in dieser Kombination als erfolgreicher und leistungsfähiger Nachfolger des derzeit in der Bundeswehr genutzten leichten Flugabwehrsystems (LeFlaSys/Stinger) eingesetzt werden.

Die Komponenten sichern die Fähigkeit zur Aufklärung, Führung und Wirkung gegen das aktuelle und zukünftige Bedrohungsspektrum im Nah- und Nächstbereich. Durch den modularen Ansatz können sie ohne großen Aufwand flexibel auf unterschiedlichen Plattformen, wie z.B. dem geschützten Transportkraftfahrzeug Boxer, integriert werden. Das System ist vergleichsweise leicht und verfügt gleichzeitig über eine hohe Anzahl an Effektoren pro Fahrzeug.

Der gemeinsame Ansatz von MBDA Deutschland und Rheinmetall setzt auf eine einheitliche Systemarchitektur zur Anbindung von Sensoren und Effektoren, die auch eine sichere Aufklärung und Bekämpfung aktueller Bedrohungen durch Klein- und Kleinstziele (UAS, LSS) gewährleisten.

Ein Großteil der Komponenten ist marktverfügbar, in verschiedenen Nationen eingeführt und einsatzerprobt. Das Realisierungsrisiko wird dadurch reduziert und der Entwicklungsaufwand minimiert.

Hintergrundinformation

Die börsennotierte Rheinmetall AG mit Sitz in Düsseldorf ist ein führender Hightechnologiekonzern, der sich den Zukunftsthemen Sicherheit und Mobilität verschrieben hat.

Rheinmetalls Unternehmensbereich Defence steht seit Jahrzehnten weltweit Streitkräften als zuverlässiger Partner zur Seite. Mit seinen drei Divisionen Vehicle Systems, Electronic Solutions und Weapon and Ammunition trägt Rheinmetall als eines der führenden wehrtechnischen Systemhäuser Europas weltweit zur Überlegenheit von Streitkräften bei. Rheinmetall Defence setzt immer wieder neue technische Standards: von Fahrzeug-, Schutz- und Waffensystemen über Infanterieausstattung und Flugabwehr bis hin zur Vernetzung von Funktionsketten sowie in den Bereichen von Elektrooptik und Simulation. Hightech zum Schutz der Soldaten im Einsatz – das ist die Mission von Rheinmetall Defence.

MBDA Deutschland ist führend im Bereich der Entwicklung und Produktion von Luftverteidigungs- und Lenkflugkörpersystemen für Luftwaffe, Heer und Marine. Das Unternehmen verfügt über Produktions- und Management-Erfahrungen aus mehr als 50 Jahren industrieller Beteiligung an nationalen und internationalen Luftverteidigungs- und Lenkflugkörperprogrammen. Dazu gehören das bodengebundene taktische Luftverteidigungssystem MEADS, für die Marine die Systeme Rolling Air Frame Missile (RAM) und Evolved Sea Sparrow Missile (ESSM), für die Luftwaffe die in europäischen Kooperationen entwickelten Flugkörper Meteor und TAURUS sowie für das Heer MILAN und die Hubschrauberbewaffnung PARS 3 LR.

MBDA Deutschland ist Teil der europäischen MBDA-Gruppe. In Deutschland hat das Unternehmen Standorte in Schrobenshausen, Ulm und Aschau am Inn. MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von AIRBUS Group (37,5%), BAE SYSTEMS (37,5%) und LEONARDO-FINMECCANICA (25%).

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com